

Info vom 12.02.2017

Ausstellungsvorbereitung - Alte Fotos gesucht...

Zur Komplettierung der Geschichte um Rolands Gerberei und späteren Holzschuhfabrikation gehörte ja unmittelbar die Nutzung der Wasserkraft. Auf Rolands Teich und den Mühlgraben wurde ja in den Veröffentlichungen von Dr. Holger Roland bereits mehrfach hingewiesen.

Wir suchen jetzt noch in diesem Zusammenhang weitere Fotografien vom Schlittschuhlaufen, Eishockeyspielen und Schollefahren, vom Baden im Teich, vom Abfischen des Teiches und anschließendem Entschlammen. Ebenso Bilder vom Beräumen des Mühlgrabens vom Teich bis zur damaligen Produktionsstätte (jetzige HA-PA). Besonders interessiert sind wir auch noch auf ein Foto, auf dem der Transmissionsriemen über der Straße deutlich zu sehen ist.

Es wäre schön, wenn da noch jemand etwas zur Verfügung stellen könnte. Vielleicht hat auch noch jemand die eine oder andere besondere Geschichte in Erinnerung.

»Da hätte ich auch noch was gehabt.«

Diesen Satz hätten Herrn Löwe aus Rennersdorf nach seinem äußerst interessanten Lichtbildervortrag, den er vor den Rennersdorfer Senioren über das Schul- und Heimatfest Rennersdorf von 1958 gehalten hatte, gleich mehrere Einwohner/-innen gesagt. Man bedenke, inzwischen sind fast 60 Jahre vergangen. So viele Rennersdorfer gibt es nicht mehr, die dieses Fest bewusst erlebt haben.

Den Anwesenden fiel es oftmals schwer, Personen auf den Dias zu erkennen, was völlig verständlich ist. Deshalb ist es um so bemerkenswerter, wenn sich immer wieder Personen finden, die sagen, sie hätten auch noch was von damals gehabt, bzw. die kennen diesen oder jenen auf dem Foto.

Inzwischen haben sich auch Einwohner aus Berthelsdorf gemeldet, die das damalige Fest ebenfalls miterlebt haben und gute Hinweise geben konnten. Auch wir von der Kreativgruppe haben den oben genannten Satz schon oft während oder nach unseren Ausstellungen gehört.

Deshalb, liebe Einwohner, nochmals unsere Bitte:

Kramern Sie doch mal in einer ruhigen Minute in Ihren alten Unterlagen oder Fotoalben (vor allem, bevor etwas weggeworfen werden soll). Bestimmt kann so manches in der vorgesehenen Ausstellung aus Anlass der ersten urkundlichen Erwähnung vor 700 Jahren verwendet werden.

Wir würden uns riesig freuen, wenn Sie uns diesbezüglich unterstützen könnten.

Der anvisierte Termin der Ausstellungseröffnung ist Anfang April.

Günter John im Auftrag der Vorbereitungsgruppe

INFO vom 03.10.2016

Jubiläumskalender und Anmeldung Festumzugsbilder

Während der letzten Sitzung des Vorbereitungskreises zum Ortsjubiläum wurde ein Jahreskalender 2017 vorgestellt und besprochen. Dieser Kalender wird in den nächsten Tagen erscheinen und an folgenden Orten für 4,- EUR zu erwerben sein:

- »Alte Schule« Berthelsdorf, Außenstelle Stadtamt Herrnhut
- Stadtamt Herrnhut
- Kultur- und Fremdenverkehrsamt Herrnhut (Heimatmuseum)

Ebenso wurde über den am 13.8.2017 geplanten Festumzug gesprochen. Alle Vereine, Gruppen oder Interessierten seien hiermit herzlich aufgerufen, sich mit thematischen Bildern an diesem Festumzug zu beteiligen.

Die Bildvorschläge oder Ideen dazu sammelt Frau Christoph, die an den bekannten Tagen in der Außenstelle zu erreichen ist. Ein Festumzug lebt von einer großen Vielfalt und es wäre schön, wenn dies zu einem besonderen Höhepunkt des Jubiläums werden könnte!

W. Riecke, Bürgermeister

INFO vom 01.08.2016

Ausstellungsmaterial gesucht

Wie bereits angedeutet, möchte sich die Kreativgruppe Berthelsdorf/Rennersdorf mit einer Ausstellung an der Vorbereitung und Durchführung aus Anlass der ersten urkundlichen Erwähnung von Berthelsdorf vor 700 Jahren beteiligen. Dies wird ein schwieriges Unterfangen. Wer kann schon noch mit Zeitzeugnissen aus den verschiedenen Jahrhunderten aufwarten?

Aber vielleicht bringt dieser Aufruf – wie immer unter dem Motto »Wir für uns« – doch einiges Verwendbares zu Tage. Besonders interessant dürften alte Dokumente sein.

Egal, ob Stammbäume, Poesiealben, Werdegänge von Grundstücksverkäufen, Tagebücher, Zeugnisse, Urkunden, Briefe und Fotos aus vergangenen Zeiten, Zeitungsausschnitte, Orden und Ehrenzeichen, alte Bücher, Nachschlagewerke usw. usf.

Ohne die Beteiligung unserer Einwohner geht es nun mal nicht. Vielleicht gelingt es uns, etwas Ähnliches oder sogar Besseres als vor 25 Jahren auf die Beine zu stellen. Vor allem würden wir uns freuen, wenn sich Ortsansässige oder Ehemalige in die direkte Gestaltung mit bei uns einbringen würden. Fragen oder Hinweise bitte an Herrn Glück (Tel. 035873 2464) oder Herrn John (Tel. 035873 2547).

Kreativgruppe Berthelsdorf/Rennersdorf

INFO vom 29.04.2016 --- Spendenaufruf

In etwa einem Jahr ist es soweit: Die Feier zum 700-jährigen Ortsjubiläum steht an. Verschiedentlich ist über die Termine und Organisatorisches schon berichtet worden.

Eine Frage tauchte immer wieder auf: Wie kann ich das Fest finanziell unterstützen?

Es ist klar, so eine Feier kostet Geld. Die Stadt Herrnhut wird sich natürlich auch finanziell an den Feierlichkeiten beteiligen aber darüber hinaus sind wir auf Spenden angewiesen. Deshalb möchten wir alle Berthelsdorfer und Freunde des Ortes ganz herzlich aufrufen, sich mit einer Spende an diesem Jubiläum zu beteiligen und es zu unterstützen.

Die Stadt Herrnhut hat eine Kostenstelle zu diesem Zweck eingerichtet und nimmt Spenden über die bekannte Kontonummer entgegen:
Stadt Herrnhut, IBAN: DE08 8505 0100 3000 0362 36,
SPK Oberlausitz-Niederschlesien

Bitte dabei unbedingt als Verwendungszweck »700 BERTHELSDORF« angeben! Wer eine Spendenbescheinigung möchte, sollte unbedingt in der Überweisung seinen Namen und die Anschrift angeben.

Über den aktuellen Spendenstand und die Verwendung der Mittel werden der Stadtrat und das Vorbereitungsteam unterrichtet. Ein herzliches Dankeschön schon jetzt an alle, die dieses Jubiläum finanziell unterstützen wollen!

Im Namen des Vorbereitungskreises

Willem Riecke, Bürgermeister



INFO vom 05.04.2016 --- 700-Jahr-Feier Berthelsdorf

Im November 2015 hatten sich Vertreter fast aller Berthelsdorfer Vereine, Kirchgemeinden und öffentlicher Einrichtungen in der Pließnitzschänke Rennersdorf getroffen, um über Machbarkeit, Termin und das Wollen überhaupt für eine 700-Jahr-Feier zu befinden. Über das Wollen und die Machbarkeit war man sich schnell einig.

Auch die Durchführung eines Festumzuges wurde befürwortet. Lediglich über die Dauer und den Termin konnte keine übereinstimmende Meinung unter den vielen Anwesenden erreicht werden.

Aus diesem Kreis heraus erklärten sich mehrere Personen bereit, diese drängendsten Fragen gemeinsam mit dem Bürgermeister abzuklären. Zu einer sehr offen geführten Gesprächsrunde kam es nun endlich am 14. März 2016.

Als erstes wurde von den Vertretern der Feuerwehr sowie deren Blaskapelle auf eine Richtigstellung angeblicher Äußerungen während der November-Zusammenkunft gedrängt, welche erhebliche Unruhe unter die Kameraden gebracht hätten.

Richtig ist, so wie es in Rennersdorf zum Ausdruck gebracht wurde: Die Feuerwehr und die Blaskapellen feiern ihre eigenen Jubiläen gemeinsam im September 2017, beteiligen sich aber auch an der Vorbereitung, Durchführung und Mitwirkung des Festwochenendes zum Gemeindejubiläum.

Nach längerer Diskussion zum Termin einigte sich das Gremium darauf, die Woche vom 7.8. bis zum 13.8.2017 zur Festwoche zu erklären. Den Höhepunkt soll dabei das Wochenende vom 11.8. bis 13.8.2017 bilden.

Die Anwesenden wissen um die Kompliziertheit des Termines. Aber die zahlreichen Feste und Jubiläen in der näheren Umgebung ließen uns diesen noch am machbarsten erscheinen.

Dabei spielte auch eine wesentliche Rolle, unseren Kindern, Enkelkindern und Verwandten, welche im Laufe der Zeit unseren Ort verlassen haben, eine Möglichkeit zu bieten, eventuell an den Feierlichkeiten teilnehmen zu können. In den meisten Bundesländern, sowie in Österreich und der Schweiz sind zu diesem Zeitpunkt nämlich noch Ferien.

Weitere Themen wurden »andiskutiert«. Alles mit dem Wollen – »Wie erreichen wir möglichst viele Berthelsdorfer und Ehemalige, damit dieses Fest – genau wie die 675Jahr-Feier vor 25 Jahren – zu einem bleibenden Erlebnis wird?«.

Teilnehmer an der Beratung waren neben Bürgermeister Riecke und dem Leiter des Fremdenverkehrsamtes Fischer, aus unserem Ort:

Anke Kaczmarek (Schule Grohedo), Verena Neumann (HaPa), Cornelia Lenhart (Kiga, Hort), Karin Christoph (Gemeinde), Ronny Dehling (Jugend), Bernd Hanspach (Kapelle), André Henschel (FFw) und Günter John.

Letzterer wurde von den Anwesenden bis auf weiteres als Verantwortlicher für die Öffentlichkeitsarbeit bestimmt. Ihre Fragen, Hinweise, Vorschläge usw. können Sie an alle Genannten richten. Besonders freuen würden wir uns, wenn Einwohner, Vereinsmitglieder, Einzelpersonen usw. sich bereits Gedanken darüber machen, wie man sich in dieses Fest einbringen könnte. Wir sind uns sicher, dass es wieder ein großes Fest werden kann.

Günter John

im Auftrag der Vorbereitungsgruppe